

Menschenrechte schützen! Klimawandel bekämpfen!

Pandemie – Ukraine-Krieg – Rechtsextremismus – Die Ampel hat uns durch die wahrscheinlich turbulentesten Jahre in der Geschichte der Bundesrepublik gebracht. Und das, obwohl die FDP uns möglichst viele Stöcke zwischen die Beine geworfen hat. Dennoch wurden einige wichtige Schritte vorwärts gemacht: Das Gebäude-Energiegesetz, das Wind-an-Land-Gesetz, die Abschaffung von Hartz 4, das Selbstbestimmungsgesetz und viele mehr. Nur das allein reicht nicht!

Uns läuft die Zeit davon, den Klimawandel zu bekämpfen und die Menschheit für dessen Folgen zu wappnen. Bereits jetzt werden weltweit Menschen durch eskalierende Extremwetterereignisse aus ihrer Heimat vertrieben. Deshalb will ich die Energiewende in Deutschland und in der Welt vorantreiben. Unter dem Stichwort „fair transition“ müssen sozial verträgliche Klimaanpassungen eine zentrale Rolle spielen. Nur Klimaschutz, der auch arme Menschen entlastet, kann erfolgreich sein. Zum Beispiel sorgen hohe energetische Standards im sozialen Wohnungsbau dauerhaft für niedrigere und bezahlbare Nebenkosten. Ebenso dürfen wir die Länder des globalen Südens bei der Erfüllung ihrer Emissionsziele nicht alleine stehen lassen. Die Entwicklungszusammenarbeit spielt dabei eine essentielle Rolle.

Als Sohn eines Entwicklungshelfers wuchs ich als Auslandsdeutscher in Brasilien auf. Zwei Bildungsaufenthalte absolvierte ich später in den USA. Dort habe ich aus erster Hand erlebt, dass die Begegnung mit Menschen anderer Kulturen die Völkerverständigung und das Streben nach einem friedlichen Miteinander fördern. Leider geht dieser Aspekt in der aktuellen Migrationsdebatte vollkommen unter. Ich setze mich dafür ein, dass Menschen, die oft unfreiwillig ihre Heimat verlassen, mit Anstand und Würde behandelt werden.

Unsere Wirtschaft durchläuft an vielen Stellen umfangreiche Transformationen. Einige Unternehmen können die entstehenden Unsicherheiten und Kosten nicht alleine meistern, hinzu kommen die hohen Energiepreise. Wir müssen mit zwei Maßnahmen der Wirtschaft und damit auch den Menschen, die von ihr abhängig sind, unter die Arme greifen: Zum Einen mit der Senkung der Energiekosten durch das Vorrantreiben der Energiewende und des Netzausbaus. Zum Anderen gezielt und nachhaltig Unternehmen stützen. Wir dürfen nicht zulassen, dass unsere Spitzenunternehmen ihre Tätigkeiten ins Ausland verlagern oder aus dem Markt gedrängt werden.

Als Energietechnikingenieur und Automobilentwickler schaue ich mit Sorge auf die Nebelkerzen, die gewisse Parteien immer wieder in den politischen Diskurs werfen. Für uns Grüne ist und bleibt klar: Kein Wiedereinstieg in die Atomkraft, keine Abkehr vom Kohleausstieg und das Verbrenner-Aus bis 2035. Diejenigen, die das Gegenteil fordern, täuschen nicht nur sich selbst, sondern auch ihre Mitmenschen!

Seit der Schulzeit bin ich politisch aktiv und weiß, dass nur eine starke, wehrhafte Demokratie die individuelle Freiheit sichert! Deshalb bin ich bereit dafür zu kämpfen und kandidiere hiermit für den Bundestag!

Euer 



Merlin Nagel

Entwicklungsingenieur
Elektrotechnik

Werdegang

- Geboren 1986 in Aachen
- Aufgewachsen in Brasilien
- Studium der elektrischen Energietechnik (FH Aachen)
- Auslandsaufenthalte in den USA

Engagement

- Grünes Mitglied seit 2016
- Ingolstadt ist bunt
- Bezirksausschuss Mitte
- LAG Energie
- LAG GewerkschaftsGrün
- Mitglied der IG Metall
- Bürgernetz Ingolstadt (bingo) e.V.
- Bürgerenergiegenossenschaft IN
- Queer Ingolstadt e.V.
- Partnership International e.V.

Kontakt

 0160 3027815

 merlin.verde